

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung (R. Linnemann)
in Leipzig ferner:

Klanert, Paul, Op. 8. Drei Weihnachtsgesänge f. gem. Chor. Part. u. St. No. 1. O freudenreicher Tag. No. 2. Als das Christkind ward zur Welt gebracht. (Melodie v. Rob. Schumann, aus Op. 79.) No. 3. Wiegenlied in der Weihnacht. à 1 M 60 ¢.

Albert Stahl in Berlin.

Herrmanns-Stibbe, Maria, Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Alte Weise. No. 2. Im Zimmer. No. 3. Hoch über stillen Höhen. No. 4. Juli. No. 5. Schliesse mir die Augen beide. No. 6. Betrachtung. No. 7. Weisse Mondnacht wiegt mir wieder. No. 8. Mein Sinn ist trübe. No. 9. Meine Mutter. No. 10. Der Fiedler. No. 11. Leben. à 80 ¢.

Kahn, Robert, Op. 46. Lieder f. 1 hohe — f. 1 tiefe Singst. m. Pfte. No. 3. Waldesnacht, du wunderkühle. à 1 M 50 ¢. No. 6. In der Mondnacht. à 1 M 50 ¢.

Schnirlin, Ossip, Op. 10. Romanze f. V. u. Pfte. 2 M 25 ¢.

Verlagsbuchhandlung „Styria“ in Graz.

Waldeck, Karl, Laentur coeli f. gem. Chor m. 7stimm. Blasharmonie (ev. Chor m. Org.). Part. 2 M *n.

Sulze & Galler in Stuttgart.

Nagel, W., Op. 6. So muss mei Schätzle sei, f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. 1 M 20 ¢.

Zachow, Paul, Op. 11. Roll Heil! Marsch f. Pfte. 75 ¢.

Tischer & Jagenberg in Köln a/Rh.

Delius, Frederick, 3 Lieder f. 1 Singst. m. Pfte, französ.-deutsch. Der Himmel ruht dort überm Dach. — Mondlicht. — Regenlied. à 1 M 50 ¢; cplt 3 M 50 ¢.

P. Jos. Tonger in Köln a/Rh.

Blied, F. Jos., Nun sag' ich gute, süsse Nacht, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M.

Immler, Ch., Bruder u. Schwester. 34 ganz leichte u. gefällige Stücke f. Pfte zu 4 Hdn. 1 M n.

Simon, Rud., Op. 12. Dem Kaiser, f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. 1 M 40 ¢.

— Op. 13. Mei Schatzerl, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M. Volkslied: Stille Nacht, heilige Nacht, f. Männerchor bearb. v. Jos. Schwartz. Part. u. St. 8°. 80 ¢.

Chr. Friedrich Vieweg, G. m. b. H. in Berlin-Gr.-Lichterfelde.

Gesänge f. gem. Chor. Weltliche u. geistliche Lieder als lose Blätter in Part.-Ausg. 8°. No. 49—54. à 10 ¢ n.

Haydn, Jos., Die Himmel erzählen die Ehre Gottes. Schlusschor aus »Die Schöpfung« f. 2 S., A. u. 1 Männerst. bearb. v. Chr. R. Simon. Part. 8°. 15 ¢ n.

Loewe, Carl, Op. 61. No. 1. Fridericus Rex, f. gem. Chor bearb. v. H. Jos. Müller. Part. u. St. 2 M n.

Männerchöre in Part.-Ausg. Nr. 4—6. 8°. 10 ¢ n.

Mendelssohn-Bartholdy, F., Op. 93. Oedipus in Kolonos, f. gem. Chor u. Deklamation bearb. v. Fr. Kriegeskotten. Klavierpart. 3 M n. Jede Chorst. 50 ¢ n. Textbuch. 30 ¢ n.

Pfannschmidt-Beutner, R., Der Vogelball. Ein Waldmärchen. Festspiel (No. 11) f. Deklamation u. Chorgesang zur Aufführung in Schulen aller Art. 8°. 60 ¢ n.

Sass, Aug. Leop., Thrumming Exercises f. the Fingers requiring no Instrument. 8°. 1 M n.

Schmitt, Cornelius, 3 Weihnachtslieder f. 1- u. 2stimm. Chor m. Pfte (Harm.) u. gem. Chor (ad lib.). Part. 1 M n. Chorst. à 15 ¢ n.

Wagner, Franz, Op. 125. Kinder-Weihnacht. Krippenspiel f. Kinderst. m. Pfte. Klavierauszug. 2 M n. Solost. 60 ¢ n. Chorst. à 30 ¢ n. Textbuch. 8°. 30 ¢ n.

Zensuren-Buch f. den Musikunterricht an Ausbildungs-Anstalten u. zum Privatgebrauch. kl. 8°. 30 ¢ n.

Zuschneid, Karl, Op. 81. Sechs Fantasiestänze f. Pfte. No. 1. Alla Polacca. No. 2. Tempo di Minuetto. No. 3. Allegretto. No. 4. Vivace. No. 5. Allegretto grazioso. No. 6. Tempo di Valse. à 1 M; cplt 2 M 50 ¢ n.

Wunderhorn-Verlag in München.

Bach, Wilh. Friedem., Allemande f. 2 Pfte. Neuausg. v. Jos. Pembaur. Hrsg. v. Ludw. Schittler. 3 M n.

— Sonata p. V. e Cembalo (Pfte). Neuausg. v. A. Beer-Walbrunn. Hrsg. v. Ludw. Schittler. 3 M n.

Bezold, Gustav v., Op. 2. Der Geliebten. Sechs Gedichte f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Bitte. 80 ¢ n. No. 2. Geh nicht! 1 M n. No. 3. Abbitte. 1 M n. No. 4. Lied des Harfners. 1 M n. No. 5. So sollt es immer sein! 80 ¢ n. No. 6. Was kommst du im Traume. 80 ¢ n.; cplt 3 M n.

Pergolesi, G. B., Sinfonia (G) p. 2 V., Vla, B. e 2 Corni. Part. 2 M n. St. 3 M n.

Nichtamtlicher Teil.**Das Drucksachenarchiv.**

In der Praxis des Verlagsgeschäfts stellt es sich oft heraus, daß die geordnete Unterbringung des Drucksachenarchivs große Schwierigkeiten macht. Die Belegstücke all der für das Geschäft hergestellten Rundschreiben, Kataloge, Prospekte, Fakturen usw. sollen so geordnet sein, daß sie sofort auffindbar sind, und daß sie außerdem durch die Aufbewahrung nicht defekt werden. Als besten Ausweg hat sich herausgestellt, daß es für eine Ordnung der Drucksachen nötig ist, die Belege in zwei Kategorien zu trennen, und zwar zuerst die eigentlichen Drucksachen (also Prospekte, Kataloge usw.) für sich und als zweites die Formulare (Vordrucke, die zumeist schriftlich ergänzt werden).

Von jeder Drucksache behalten wir zwei Exemplare für unser Archiv zurück. Jeder so erhaltene Beleg wird dann auf einer Kartothekarte, wie sie das beifolgende Muster I zeigt,

Muster I

| | |
|------------------|---|
| Bezeichnung: | Weihnachtsrundschreiben 1910 |
| Nr. des Archivs: | 247 |
| Ausgearbeitet: | Karl Fr. Schulz |
| Papier: | Zirkular-Bütten G. † 224. % 42.— |
| Druck: | Vereinigte Druckereien. % inkl. Heften und Beschneiden 80.— |
| Neuaufgabe: | |
| Bemerkungen: | Der Satz der ersten 4 Seiten wurde stereotypiert! |

notiert. Eine Erläuterung der Karte ist nicht nötig, da sich

die Zwecke der einzelnen Rubriken aus dem Muster ergeben. Ich möchte nur bemerken, daß gerade die Ausfüllung der Rubriken für die Preise von Papier und Druck wichtig sind, wenn es darauf ankommt, bei späteren Neuauflagen die Herstellungskosten zu erfahren. Die Drucksachen selbst werden in doppelten Exemplaren besonders in einen Aktendeckel gelegt und dieser Aktendeckel erhält eine fortlaufende Nummer im so entstehenden Archiv. Diese Nummer wird dann in die zweite Rubrik der Kartothek notiert. An Stelle des Aktendeckels kann natürlich auch irgendeine andere Weise der Aufbewahrung treten, es kommt nur darauf an, daß jedes Belegstück in der gleichen Weise aufbewahrt wird, damit alle Stücke des Archivs die gleiche Größe haben und auf diese Art eine leichtere Aufbewahrung gestatten. Große Kuverts oder leichte Dedel aus Packpapier erfüllen für die Aufbewahrung den gleichen Zweck. Jedenfalls wird ein Exemplar immer fest in den Dedel eingeklebt, während das zweite Exemplar durch eine Schnur oder andere Befestigung gehalten wird.

Bei der Durchsicht des Archivs wird es sich oft herausstellen, daß man ein Exemplar der Belege braucht, und meist vergißt man das Zurückbringen. Wenn auf diese Weise das eine Belegexemplar auch tatsächlich wegkommt (nach Möglichkeit sollte der Fall nicht eintreten), so bleibt immer noch das fest eingeklebte zweite Stück, und dieses darf auf keinen Fall aus der Mappe herausgerissen werden, ebensowenig darf die Mappe selbst entfernt werden.

Die Ordnung der Kartothekarten geschieht nach dem Schlagwort der Drucksache. Die Rundschreiben z. B. werden wir nach dem Titel des Werkes einordnen, das durch sie angezeigt